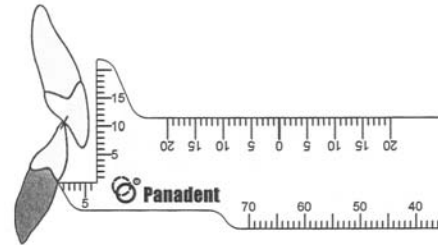
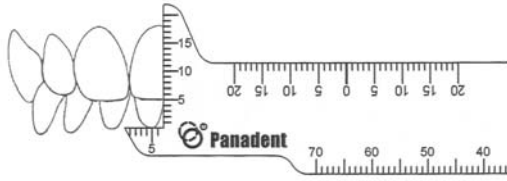
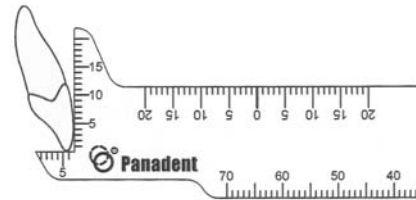
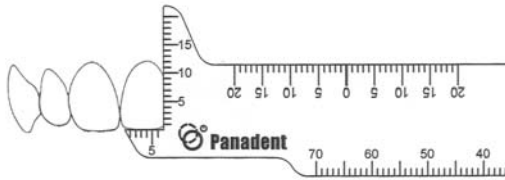


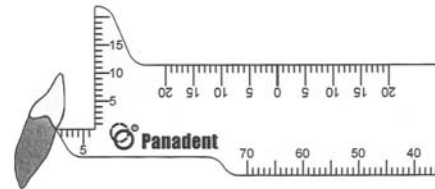
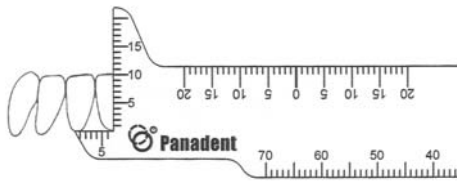
1. Distanz von CEJ zu CEJ (Vertikaldimension). Bei vollständig okkludiertem Patienten messen Sie die Distanz vom CEJ des mandibulären Zahns zum CEJ des maxillaren Zahns.



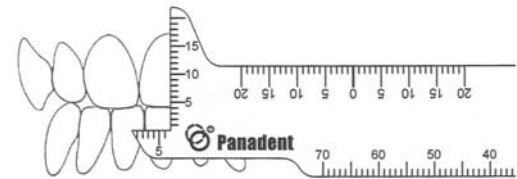
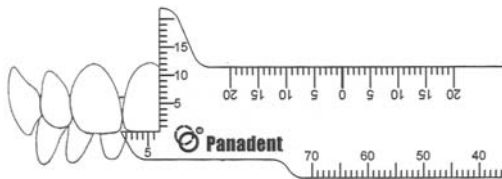
2. Länge und Breite der maxillaren Vorderzähne. Messen Sie die Distanz von der Inzisalkante des maxillaren Zahns zum CEJ des maxillaren Zahns.



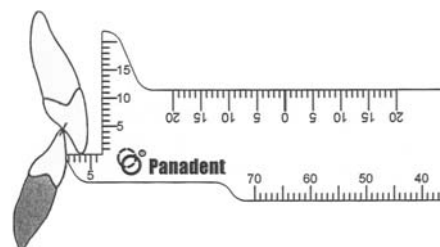
3. Länge und Breite der mandibulären Zähne. Messen Sie die Distanz vom CEJ des mandibulären Zahns zur Inzisalkante des mandibulären Zahns



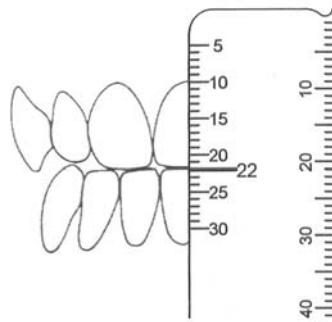
4. Vertikaler Overbite. Wenn die Zähne vollständig okkludiert sind, markieren Sie die Beziehung der Inzisalkante des maxillaren Vorderzahns zur Gesichtsoberfläche des mandibulären Vorderzahns. Lassen Sie den Patienten geringfügig öffnen, um die Distanz dieser Markierung am mandibulären Vorderzahn zur Inzisalkante des mandibulären Vorderzahns zu messen



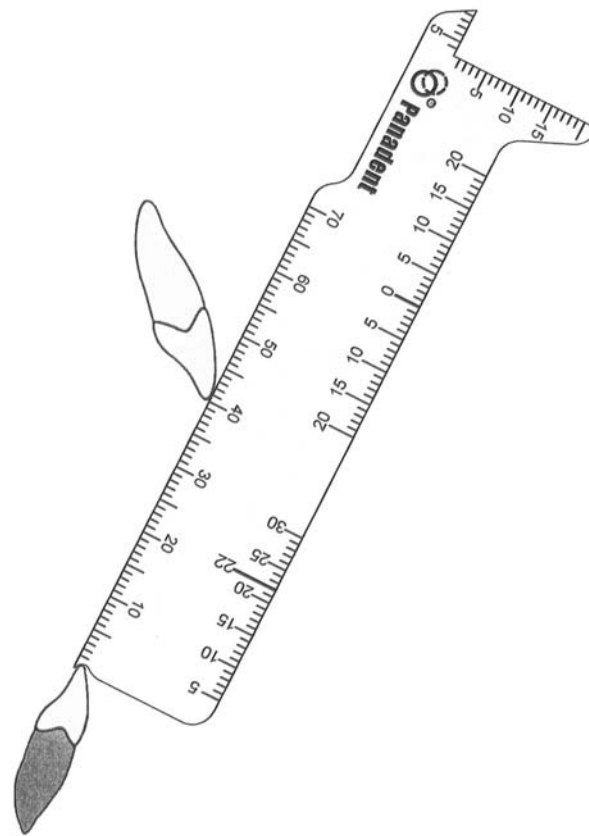
5. Horizontaler Overbite. Messen Sie die Distanz der Gesichtsoberfläche des mandibulären Zahns zur Inzisalkante des maxillaren Zahns.



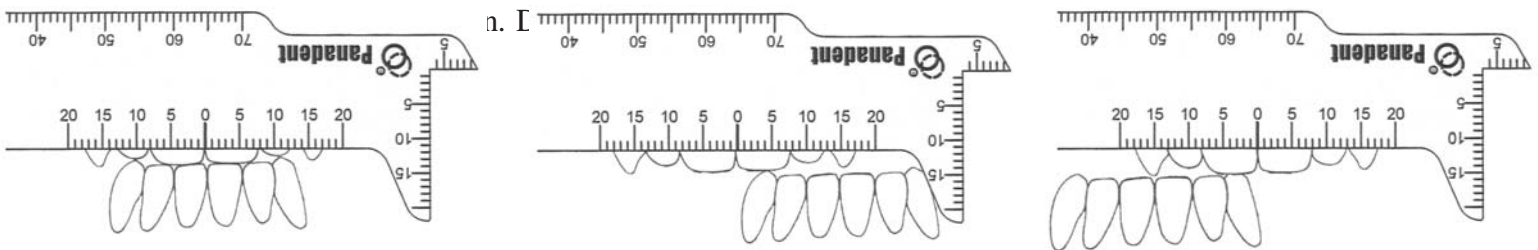
6. Frenom- zu Inzisalkante. Messen Sie die Distanz von der Frenom- zur Inzisalkante des maxillaren Zahns.



7. Maximale Öffnungsbewegung. Lassen Sie den Patienten seinen Mund öffnen so weit er kann. Platzieren Sie die Vertiefung oder Kerbe an der "Null"-Position der Maximalöffnungsskala an der mandibulären Inzisalkante. Messen Sie die Distanz von der mandibulären Inzisalkante bis zur maxillaren Inzisalkante. Hinweis: Fügen Sie die Distanz des vertikalen Overbites hinzu, um



8. Maximale Seitwärtsbewegung. Platzieren Sie das Messgerät über die maxillaren Zähne. Richten Sie die "Null"-Position der seitlichen Skala zur Zahnmittellinie der mandibulären mittleren Schneidezähne aus. Messen Sie, wie weit der Patient seinen



Genauigkeitsgrad: innerhalb von 0,1mm

